1

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;
Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;
Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00
Zuhörer / Auditeurs: ./. **Presse:** ./.

29.07.2026

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.8)

Geschlossene Sitzung

1. Genehmigung einer Promotion für den diplomierten Ingenieur David Schuster
Einstimmig wird dem diplomierten Ingenieur, David Schuster eine Promotion in ein höheres Gehaltsgrad, genehmigt.

Öffentliche Sitzung

2. Festlegen der Hebesätze der Gewerbesteuer und der Grundsteuer für das Jahr 2027.
1. a. Ohne Gegenstimme wird beschlossen, den Hebesatz der Gewerbesteuer für das Jahr 2027 auf 300 % festzusetzen.
1b. Ohne Gegenstimme werden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 2027 wie folgt festgelegt.

A (landwirtschaftliche und Forstbetriebe)	300 %
B (gebaute und nicht gebaute Gebäude)	
B1 (geschäftliche Gebäude)	375 %
B2 (gemischt genutzte Gebäude)	300 %
B3 (anders genutzte Gebäude)	200 %
B4 (Einfamilienhäuser und Mietshäuser)	200 %
B5 (nicht gebaute Gebäude außer Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	300 %
B6 (Baugrundstücke für wohnlich genutzte Gebäude)	500 %

3. Genehmigung eines Kaufvorvertrags mit Frau Barbara Theis aus Dillingen betreffend ein Grundstück am Flurnamen „Im Mueckenberg“
Der Kaufvorvertrag über den Erwerb einer mit Gebüsch bewachsenen Wiesenparzelle, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A von Bollendorf-Pont, am Flurnamen „Im Mueckenberg“, Nr. 868/2850, im Eigentum von Frau Barbara Theis aus Dillingen, wird

einstimmig von den Gemeinderäten genehmigt. Der Verkauf erfolgt im öffentlichen Interesse, insbesondere im Hinblick auf die Eingliederung der Parzelle in den Gemeindewald bzw. für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Naturschutzgesetzes.
Das Grundstück hat einen Gesamtwert von 1.344,00 € und eine Gesamtfläche von 11,20 Ar.

4. Genehmigung von Konzessionen für Gräber bzw. Grabstellen auf den Friedhöfen der Gemeinde

• Konzession für 2 Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Claudia Rizzuto aus Contern für eine Dauer von 30 Jahren, anlässlich des Todes ihres Vaters, Herrn Girolamo Salvatore Rizzuto aus Berdorf.

5. Genehmigung der Vereinbarung 2026 betreffend den „Club Aktiv Plus An der Loupescht"

Diese Vereinbarung legt die Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Help – Services des aides et soins de la Croix-Rouge luxembourgeoise" (ehemals „Doheem Versuergt a.s.b.l.", infolge der Fusion mit dem Luxemburger Roten Kreuz am 11. März 2026), dem luxemburgischen Staat und den Mitgliedsgemeinden des „Club Aktiv Plus An der Loupescht" sowie die finanzielle Beteiligung des Staates fest.
Die Gemeinden beteiligen sich entsprechend dem im Haushalt 2026 festgelegten Verteilungsschlüssel an der Finanzierung des Defizits der Aktivitäten. Für Berdorf beläuft sich dieser Beitrag auf 13.826,80 €.

6a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen

• Als Antwort auf die Anfrage des Gemeinderats Jean Schoos bezüglich der Organisation einer Informationsveranstaltung für die Bürger zum Projekt des Unternehmens SOLER S.A. betreffend die Errichtung einer Windkraftanlage in Berdorf, informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass die erforderlichen Untersuchungen bezüglich der verschiedenen Gebäude inzwischen abgeschlossen wurden.
Aus diesem Anlass lädt er den Gemeinderat sowie die Bürger der Gemeinde Berdorf zu einer Informationsveranstaltung des Unternehmens SOLER S.A. am 24. September 2026 um 18:30 Uhr im Kulturzentrum „A Schmadds" ein.
Er weist darauf hin, dass für diese Veranstaltung eine Anmeldung erforderlich ist und dass sie ausschließlich den Einwohnern der Gemeinde vorbehalten ist. Dabei sollen die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen vorgestellt werden. Die Bürger erhalten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre Bedenken zu äußern sowie eventuelle Vorbehalte gegenüber dem Projekt vorzubringen.
Ziel der Veranstaltung ist es, einen offenen und transparenten Austausch mit der Bevölkerung zu fördern und auf die von den Bürgern aufgeworfenen Fragen einzugehen.

• Der Bürgermeister bezieht sich auf die Diskussion in der letzten Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2026 über den Verkauf eines Hauses in unmittelbarer Nähe des öffentlichen Platzes im Dorfzentrum, gelegen 5, rue d'Echternach, und insbesondere über den Verkauf der hinter der Bushaltestelle neben dem öffentlichen Platz gelegenen Garage mit einer Fläche von 22 m².
Angesichts des strategischen Interesses, das dieses Grundstück für die Gemeinde darstellt, hat der Schöffenrat Kontakt mit der Eigentümerin aufgenommen, um die Möglichkeiten eines Erwerbs zu prüfen.
Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass ein erstes Angebot in Höhe von 15.000 € von der Eigentümerin abgelehnt wurde. Daraufhin legte der Schöffenrat eine Obergrenze von 25.000 € fest, über die hinaus er nicht gehen wollte. Die Eigentümerin akzeptierte schließlich dieses Angebot, obwohl sie angab, von einem Dritten ein höheres Angebot erhalten zu haben.
Der Bürgermeister betont, dass dieses Grundstück für die Gemeinde von Interesse ist, insbesondere im Hinblick auf die mögliche Verlegung des Geldautomaten oder der Errichtung einer M-Box. Gleichzeitig könnte das Grundstück künftig auch für andere kommunale Zwecke genutzt werden.
Er ersucht daher den Gemeinderat um eine grundsätzliche Zustimmung zum Erwerb der Garage zum Preis von 25.000 €.
Gemeinderat Guy Adehm erkundigt sich nach dem Eigentümer der Mauer, die an das Grundstück

grenzt, insbesondere entlang der Fassade der Garage. Es wird davon ausgegangen, dass diese Mauer nicht der derzeitigen Eigentümerin gehört.
Gemeinderat Jean Schoos bezeichnet den Erwerb als gute Gelegenheit für die Gemeinde. Er weist insbesondere auf das Vorhandensein einer elektrischen Trafostation in unmittelbarer Nähe hin und ist der Ansicht, dass es für die Gemeinde immer sinnvoll sei, über eine solche Grundstücksreserve zu verfügen, deren Nutzen sich möglicherweise erst in Zukunft zeigen werde.
Gemeinderat Ben Streff teilt diese Einschätzung und erklärt sich mit dem Erwerb einverstanden.
Gemeinderat Guy Adehm unterstützt ebenfalls das geplante Vorhaben. Er bedauert jedoch, dass die Gemeinde beim Verkauf des Hauses nicht schneller reagiert habe, und bezweifelt, dass der Bürgermeister vor der Unterzeichnung des Kaufvorvertrags nichts von dem Verkauf gewusst habe. Seiner Ansicht nach hätte die Gemeinde die Gelegenheit nutzen müssen, als sich der potenzielle Käufer beim Bürgermeister über die Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes erkundigte, um selbst einen direkten Erwerb in Betracht zu ziehen.
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
Nach Abschluss der Diskussion erteilt der Gemeinderat einstimmig seine grundsätzliche Zustimmung zum Erwerb der Garage zum Preis von 25.000 €.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde am 24. Juli 2026 ein Schreiben der Gemeinde Wormeldingen betreffend die Organisation der „Joyeuse Entrée" des großherzoglichen Paares am 2. Oktober 2026 in Ehnen erhalten hat.
In diesem Rahmen sind die 22 Gemeinden des Ostens eingeladen, jeweils fünf Bürger vorzuschlagen, die kein politisches Mandat ausüben, und die Gelegenheit erhalten sollen, die Ankunft des großherzoglichen Paares per Schiff (M.S. „Princesse Marie-Astrid") aus nächster Nähe mitzuerleben.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Frist bis zum 31. Juli 2026 besonders kurz ist. Aufgrund dieser Frist hat der Schöffenrat bereits über eine Auswahl von Kandidaten beraten, die dem Gemeinderat vorgeschlagen werden sollen.
Vorgeschlagen werden:

1. Herr Nicolas Meyers, als ältester Bürger der Gemeinde;
2. Herr René Schmalen, Gründer der Berdorfer Käserei „Kéiserei Schmalen";
3. Frau Pascale Seil, in Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen;
4. Herr Gilles Seywert, aufgrund seines sportlichen Werdegangs und seiner sportlichen Leistungen;
5. ein Vertreter der Familie Brimer bzw. des Hotels Brimer, in Anerkennung ihres langjährigen Engagements im Tourismussektor, der Aufrechterhaltung des Familienbetriebs sowie der getätigten Investitionen zur Sicherung der Nachfolge und zur weiteren Entwicklung des lokalen Tourismus.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass noch keine der vorgeschlagenen Personen kontaktiert wurde.
Gemeinderat Jean Schoos ist der Ansicht, dass die Liste etwas zu wenig Vertreter der jüngeren Generation enthält. Er nennt insbesondere Herrn Philippe Schuster vom Hotel Perekop, den er aufgrund seines jungen Alters, seines Engagements in der Hotellerie sowie seiner Tätigkeit bei der Feuerwehr für einen ausgezeichneten Kandidaten hält.
Gemeinderat Ben Streff schlägt daraufhin vor, dem Hotel Brimer sowie der Käserei Schmalen die Auswahl eines eigenen Vertreters zu überlassen, jung oder alt. Gemeinderat Jean Schoos schließt sich diesem Vorschlag an.
Schöffe Marc Wintersdorf schlägt schließlich vor, unter anderem einen Vertreter des Hotels Perekop als Ersatzkandidaten vorzusehen, falls einer der anderen ausgewählten Kandidaten absagen sollte.
Der Gemeinderat nimmt diese Vorschläge zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Vorgehen zu.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass in der vergangenen Woche ein 51-jähriger belgischer Staatsbürger, der mit seiner Ehefrau im Wald spazieren war, verletzt wurde, nachdem er von einer abgebrochenen Spitze eines Baumes getroffen worden war. Das Opfer verstarb leider am Wochenende an den Folgen seiner Verletzungen.
Infolge dieses Unfalls veröffentlichte das zuständige Ministerium eine Pressemitteilung, um die

Öffentlichkeit auf die derzeit bestehenden Gefahren im Wald aufgrund der anhaltenden Trockenheit aufmerksam zu machen.
Dabei wird daran erinnert, dass die Gefahr nicht nur in der erhöhten Waldbrandgefahr besteht. Auch scheinbar gesunde Bäume können unvorhersehbar Äste verlieren.
Den Ergebnissen der Untersuchung zufolge wies der betreffende Baum keine sichtbaren Anzeichen einer Krankheit oder Schwäche auf. Es gab keinerlei Hinweise darauf, dass ein Rückschnitt oder ein anderer Eingriff erforderlich gewesen wäre.
In diesem Zusammenhang erkundigt sich Gemeinderat Guy Adehm nach dem Zustand der Bäume in der Umgebung des Amphitheaters und fragt, ob diese regelmäßig kontrolliert werden.
Der Bürgermeister erklärt, dass diese Bäume tatsächlich regelmäßig überwacht und kontrolliert werden und dass in der Vergangenheit bereits Sicherheitsfällungen bzw. Sicherheitsschnitte durchgeführt wurden.

6b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rätin Simone Schmitt

• bezieht sich auf den Spielplatz in Bollendorf-Pont neben dem Container des örtlichen Arztes und erkundigt sich nach der Reinigung bzw. Pflege der Hecken.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass die Aufstellung des Containers nicht der Baugenehmigung entspricht und dieser unmittelbar neben dem Eingang des Spielplatzes aufgestellt wurde, was im Hinblick auf die Sicherheit und Zugänglichkeit des Geländes als wenig geeignet angesehen wird.
Um diese Situation zu verbessern, hat der Bauherr auf eigene Kosten einen neuen Zugang auf der gegenüberliegenden Seite des Spielplatzes eingerichtet. Er übernimmt außerdem die Pflege der betreffenden Hecke und hat sich verpflichtet, die Örtlichkeit nach Entfernung des Containers wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, einschließlich der Wiederherstellung des ursprünglichen Zugangs.
Daher ist der gewöhnliche Eingang des Spielplatzes derzeit geschlossen und der Zugang erfolgt vorübergehend über die neu eingerichtete Anlage.

Rat Jean Schoos

• erkundigt sich nach dem Beginn der Arbeiten in der Rue Ruetsbech.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass der Baubeginn derzeit für den Monat November, nach dem Sankt-Hubertus-Fest, vorgesehen ist.
Der Gemeindesekretär weist jedoch darauf hin, dass die Arbeiten erst nach der Entscheidung über die Vergabe des Auftrags beginnen können.

Rat Guy Adehm

• erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten am neuen Allgemeinen Bebauungsplan (PAG).
@ Schöffe Marc Wintersdorf informiert den Gemeinderat darüber, dass der schriftliche Teil des Dossiers inzwischen vollständig überarbeitet wurde. Wenn der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann, könnte das offizielle Verfahren im Laufe der Monate Oktober oder November eingeleitet werden.
Er weist jedoch darauf hin, dass die für das Dossier zuständige Mitarbeiterin des Planungsbüros derzeit drei Wochen Urlaub hat, was möglicherweise zu einer leichten Verzögerung bei der Fertigstellung der vorbereitenden Arbeiten führen kann.
Gemeinderat Guy Adehm weist darauf hin, dass das Ministerium beabsichtige, die Dauer der verschiedenen Verwaltungsverfahren zu verkürzen.
Der Gemeindesekretär antwortet, dass diese Verkürzung keinen Einfluss auf die Schritte haben werde, die vor der Übermittlung des Dossiers an das Ministerium erforderlich sind.
Der Bürgermeister unterstreicht seinerseits die Bedeutung der Überprüfung und Koordination zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Planungsbüro. Er erklärt, dass die Gemeindedienste zahlreiche Korrekturen und Verbesserungen am Text vornehmen, die anschließend ordnungsgemäß in das Dossier eingearbeitet werden müssen. Es komme jedoch

vor, dass bestimmte Änderungen nicht korrekt übernommen werden. Dies mache eine erneute detaillierte Überprüfung jeder einzelnen Bestimmung und Formulierung erforderlich.

•erkundigt sich außerdem nach der Entwicklung der Bauvorschriften auf nationaler Ebene.
@ Rat Ben Streff erklärt, dass der Gesetzentwurf bereits von der Innenausschusskommission geprüft wurde und im Laufe des Herbstes der Abgeordnetenkammer zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Sitzungsende gegen 16:50

version française

Mairie

Séance à huis clos

1. Approbation d'une promotion pour l'ingénieur diplômé Schuster David

A l'unanimité des voix un allongement en grade, dénommé promotion, est accordé pour l'ingénieur diplômé David Schuster.

Séance publique

2. Fixation des taux d'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'exercice 2027

1a. La décision de fixer le taux de l'impôt commercial pour l'année 2027 à 300 % est prise à l'unanimité.
1b. Comme le sont également à l'unanimité les taux de l'impôt foncier pour 2027 qui sont fixés comme suit:

300 %	A (agriculture et eaux et forêts)
	B (immeubles bâtis et non bâtis)
375 %	B1 (constructions commerciales)
300 %	B2 (constructions à usage mixte)
200 %	B3 (constructions à autre usage)
200 %	B4 (maisons unifamiliales et maisons de rapport)
300 %	B5 (immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation)
500 %	B6 (terrains à bâtir à des fins d'habitation)

3. Approbation d'un compromis de vente avec Madame Theis Barbara de Dillingen concernant une parcelle au lieu-dit «Im Mueckenberg»

A l'unanimité des voix des conseillers un compromis de vente pour l'acquisition d'une parcelle de pré avec broussailles inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section A de Bollendorf-Pont, au lieu-dit «Im Mueckenberg» n° 868/2850, appartenant à Madame Theis Barbara de Dillingen est approuvé. Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'intégration de la parcelle dans la forêt communale ou bien pour des mesures de compensation dans le cadre de la loi sur la protection de la nature. Le terrain d'une valeur totale de 1.344,00 €, a une surface totale de 11,20 ares.

4. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune

• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Rizzuto Claudia de Contern pour 30 ans, décès de son père Rizzuto Girolamo Salvatore de Berdorf;

5. Approbation de la convention 2026 relative au «Club Aktiv Plus An der Loupescht»

Cette convention fixe les conditions de coopération entre l'Association «Help – Services des

aides et soins de la Croix-Rouge luxembourgeoise» (anciennement «Doheem Versuergt a.s.b.l» - à la suite de sa fusion avec la Croix-Rouge luxembourgeoise en date du 11 mars 2026), l'Etat luxembourgeois et les communes membres du «Club Aktiv Plus An der Loupescht», respectivement la participation financière de l'Etat.
Les communes participent financièrement au déficit des activités suivant la clé de répartition retenue au budget 2026 (13.826,80 € pour Berdorf).

6a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

• En réponse à la demande formulée par le conseiller Jean Schoos concernant l'organisation d'une séance d'information à l'intention des citoyens au sujet du projet de l'entreprise SOLER s.a. portant sur l'implantation d'une éolienne à Berdorf, le bourgmestre informe le conseil communal que, les études requises concernant les différents bâtiments ont désormais été achevées.
Par conséquent, il invite le conseil communal ainsi que les citoyens de la commune de Berdorf à une réunion d'information de l'entreprise SOLER s.a. le 24 septembre 2026 à 18h30 au centre culturel «A Schmadds». Il précise que cette réunion, avec inscription obligatoire, sera destinée exclusivement aux habitants de la commune afin de leur présenter les résultats des études réalisées et de leur permettre de poser toutes leurs questions, d'exprimer leurs préoccupations ainsi que leurs éventuelles réserves concernant le projet.
L'objectif de cette réunion est de favoriser un échange ouvert et transparent avec la population et de répondre aux interrogations soulevées par les citoyens.

• Le bourgmestre se réfère à la discussion lors de la dernière séance en date du 24 juin 2026 concernant la vente d'une maison située à proximité immédiate de la place publique, au centre du village, sise au 5, rue d'Echternach et plus précisément la vente du garage situé à l'arrière de l'abribus, à côté de la place publique, d'une superficie de 22 m2.
Considérant l'intérêt stratégique que représente cette parcelle pour la commune, le collège des bourgmestre et échevins a pris contact avec la propriétaire afin d'examiner les possibilités d'une acquisition.
Le bourgmestre signale au conseil communal qu'une première offre d'un montant de 15 000 € a été refusée par la propriétaire. Le collège des bourgmestre et échevins s'est ensuite fixé un plafond de 25 000 €, montant au-delà duquel il ne souhaitait pas aller. La propriétaire a finalement accepté cette proposition, bien qu'elle ait indiqué disposer d'une offre plus élevée émanant d'un tiers.
Le bourgmestre souligne que cette parcelle, présente un intérêt pour la commune, notamment en vue du déplacement éventuelle du distributeur automatique de billets ou d'une M-Box, tout en précisant qu'elle pourrait également répondre à d'autres besoins communaux à l'avenir. Il sollicite dès lors l'accord de principe du conseil communal pour procéder à cette acquisition au prix de 25 000 €.
Le conseiller Guy Adehm s'interroge sur la propriété du mur bordant la parcelle, en particulier celui situé le long de la façade du garage. Il est estimé que ce mur n'appartienne pas à la propriétaire actuelle.
Le conseiller Jean Schoos estime que cette acquisition constitue une bonne opportunité pour la commune. Il souligne notamment la présence d'un poste de transformation électrique à proximité et considère qu'il est toujours utile pour la commune de disposer d'une telle réserve foncière, dont l'utilité pourrait se révéler à l'avenir.
Le conseiller Ben Streff partage cet avis et se déclare favorable à l'acquisition.
Le conseiller Guy Adehm indique également soutenir le projet d'achat. Il regrette toutefois que la commune n'ait pas réagi plus rapidement lors de la mise en vente de la maison et il ne croit pas que le bourgmestre n'était pas au courant de la vente avant la signature du compromis. Selon lui, lorsque l'acquéreur potentiel s'était renseigné auprès du bourgmestre sur les possibilités d'utilisation du bâtiment, la commune aurait dû saisir cette occasion pour envisager directement son acquisition. Dont acte.
À l'issue de la discussion, le conseil communal marque à l'unanimité son accord de principe pour l'acquisition du garage au prix de 25 000 €.

• Le bourgmestre informe le conseil communal que la commune a reçu un courrier de la commune de Wormeldange en date du 24 juillet 2026 concernant l'organisation de la Joyeuse Entrée du Couple grand-ducal le 2 octobre 2026 à Ehnen. Dans ce cadre, les vingt-deux communes de l'Est sont invitées à proposer chacune cinq citoyens, n'exerçant aucun mandat politique, qui auront le plaisir d'assister, au plus près, à l'arrivée du Couple grand-ducal en bateau (M.S. «Princesse Marie-Astrid») lors de la Joyeuse Entrée.
Il précise que le délai imparti, le 31 juillet 2026, est particulièrement court. Compte tenu de cette échéance, le collège des bourgmestre et échevins a déjà réfléchi à une sélection de candidats qu'il souhaite soumettre au conseil communal. Les personnes proposées sont les suivantes:

1. Monsieur Meyers Nicolas, en sa qualité de citoyen le plus âgé de la commune ;
2. Monsieur Schmalen René, fondateur de la fromagerie de Berdorf «Kéiserei Schmalen» ;
3. Madame Seil Pascale, en reconnaissance de ses réalisations artistiques;
4. Monsieur Seywert Gilles, pour son parcours et ses performances sportives ;
5. Un représentant de la famille Brimer respectivement de l'hôtel Brimer, en reconnaissance de son engagement de longue date dans le secteur touristique, du maintien de l'exploitation familiale ainsi que des investissements réalisés afin d'assurer la relève et de contribuer au développement futur du tourisme local.
Le bourgmestre précise qu'aucune des personnes proposées n'a encore été contactée.
Le conseiller Jean Schoos estime que la liste manque quelque peu de représentants de la jeune génération. Il évoque notamment Monsieur Philippe Schuster de l'hôtel Perekop, qu'il considère comme un excellent candidat au regard de son jeune âge, de son engagement dans l'hôtellerie ainsi que de son implication au sein du corps des sapeurs-pompiers.
Le conseiller Ben Streff suggère dès lors de laisser le choix à l'hôtel Brimer ainsi qu'à la fromagerie Schmalen de designer eux-mêmes un représentant jeune ou plus âgé. Le conseiller Jean Schoos rejoint cette proposition.
L'échevin Marc Wintersdorf propose enfin de retenir notamment un représentant de l'hôtel Perekop comme candidat suppléant en cas de renonciation d'un des autres candidats désignés.
Le conseil communal prend acte de ces propositions et marque son accord sur la démarche à suivre.

• Le bourgmestre informe le conseil communal qu'au cours de la semaine précédente, un ressortissant belge âgé de 51 ans, qui se promenait en forêt avec son épouse, a été blessé après avoir été frappé par un sommet d'un arbre sain tombée sur lui. La victime est malheureusement décédée au cours du weekend des suites de ses blessures.
À la suite de cet accident, le ministère compétent a publié un communiqué de presse afin de sensibiliser le public aux risques actuellement présents en forêt en raison de la sécheresse persistante. Il est rappelé que le danger ne se limite pas au risque d'incendie. Même des arbres paraissant sains peuvent perdre des branches de manière imprévisible.
Selon les conclusions de l'enquête, l'arbre concerné ne présentait aucun signe apparent de maladie ou de faiblesse. Aucun indice ne permettait de conclure qu'un élagage ou une intervention particulière était nécessaire.
Dans ce contexte, le conseiller Guy Adehm s'enquiert de l'état des arbres situés aux abords de l'amphithéâtre et demande si ceux-ci font l'objet de contrôles réguliers.
Le bourgmestre répond que ces arbres sont effectivement surveillés et contrôlés régulièrement et des coupes de sécurité ont déjà été réalisées dans la passé.

6b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

La conseillère Simone Schmitt

• se réfère à l'aire de jeux à Bollendorf-Pont près du conteneur du médecin local et se renseigne sur le nettoyage respectivement à l'entretien des haies.
® Le bourgmestre explique que l'installation du conteneur est contrairement à l'autorisation de bâtir et a été implanté à proximité immédiate de l'entrée de l'aire de jeux, ce qui est jugé

peu approprié au regard de la sécurité et de l'accessibilité du site.
Afin de remédier à cette situation, le maître d'ouvrage a, à ses propres frais, aménagé un nouvel accès du côté opposé de l'aire de jeux. Il assure également l'entretien de la haie concernée et s'est engagé à remettre les lieux dans leur état initial, y compris le rétablissement de l'accès d'origine, dès que le conteneur sera retiré.
En conséquence, l'entrée habituelle de l'aire de jeux est actuellement fermée et l'accès s'effectue provisoirement par le nouvel aménagement.

Le conseiller Jean Schoos

• se renseigne sur le début des travaux dans la rue Ruetsbech.
® Le bourgmestre indique que le début du chantier est actuellement envisagé pour le mois de novembre, après la fête Saint-Hubert.
Le secrétaire communal précise toutefois que les travaux ne pourront débuter qu'après la prise de décision concernant l'attribution du marché.

Le conseiller Guy Adehm

• s'informe sur l'état d'avancement du nouveau Plan d'aménagement général (PAG)
® L'échevin Marc Wintersdorf informe le conseil communal que la partie écrite du dossier a désormais été entièrement revue. Si le calendrier prévu est respecté, la procédure officielle pourrait être engagée au cours des mois d'octobre ou de novembre.
Il précise toutefois que la collaboratrice du bureau d'études en charge du dossier est actuellement en congé pour une durée de trois semaines, ce qui est susceptible d'entraîner un léger décalage dans la finalisation des travaux préparatoires.
Le conseiller Guy Adehm fait remarquer que le ministère entend réduire la durée des différentes procédures administratives.
Le secrétaire communal répond que cette réduction ne permettra pas d'accélérer les étapes qui précèdent la transmission du dossier au ministère.
Le bourgmestre souligne, pour sa part, l'importance du travail de relecture et de coordination entre l'administration communale et le bureau d'études. Il explique que les services communaux procèdent à de nombreuses corrections et améliorations du texte, lesquelles doivent ensuite être intégrées correctement par le bureau d'études. Or, il arrive que certaines modifications ne soient pas reprises de manière conforme, ce qui nécessite une nouvelle vérification détaillée de chaque disposition et de chaque formulation.

• s'interroge sur l'évolution du règlement des bâtisses au niveau national.
® Le conseiller Ben Streff précise que le projet de loi a déjà été examiné par la Commission des Affaires intérieures et sera soumis au vote de la Chambre des Députés au cours de l'automne.

Fin de la séance vers 16:50 heures